

Geschäftsbericht 2015

Pädagogische Maßnahmen der Freien Straffälligenhilfe - Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Operativer Geschäftsbereich

Stand: 31.12.15

Einzelfallhilfen
Betreuungsweisungen
Erziehungs- beistandschaften
Hilfe für junge Volljährige
Resozialisierende Nachbetreuung erlebnispädagogischer Projekte
Überwachung von Auflagen und Weisungen mit sozialpädagogischer Intervention bei Bedarf

TOA	SogA
Täter-Opfer – Ausgleich	Sozialpädagogische Hilfen und Beratung bei Ableistung gemeinnütziger Arbeit in Diversionsverfahren
Mediation in Konfliktfällen	

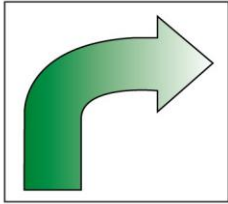
Antigewaltkurse
Kick Off - Antigewalttraining für männliche 14 – 21 Jährige mit sozialpädagogischer Nachbetreuung
AAT ®
Anti-Aggressivitäts- Training für Erwachsene ab 18 Jahre

Übergangsmangement
Ehrenamtliche Besuchsdienste in Justizvollzugsanstalten
NEUSTART
Zentralstelle für Strafentlassene
Übergangswohnungen

Konzepte und Evaluationen sowie alle Arbeitshilfen und sonstige interessante
Informationen unter www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte schriftlich an
geschaefsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

oder telefonisch unter 09825/2729729 (vormittags erreichbar) oder 01525/2457047
(ganztags erreichbar).



SogA

**SOZIALPÄDAGOGISCHE HILFEN UND BERATUNG BEI ABLEISTUNG
GEMEINNÜTZIGER ARBEITEN IN DIVERSIONSVERFAHREN**

Seit 2011 wird im Landkreis Ansbach die **Sozialpädagogische Hilfe und Beratung von straffälligen Jugendlichen deren Eltern und straffälligen Heranwachsenden bei Ableistung gemeinnütziger Arbeiten in Diversionsverfahren** angeboten und vom Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. umgesetzt.

Für diese sekundärpräventiv orientierte, ambulante Jugendhilfe im Sinne des SGB VIII wurde eine Vereinbarung zwischen dem Verein und dem Landkreis Ansbach geschlossen. Der Fokus unserer Arbeit richtet sich auf **erzieherische Beratungsgespräche in Diversionsverfahren** – also häufig bei sogenannten Ersttätern. Folgende Fallzahlen haben sich seit 2012 ergeben:

Jahr	Gesamtfälle	Beratungen	Nicht gemeldet	Anders erledigt
2012	33	31	2	0
2013	135	119	15	1
2014	187	163	18	6
2015	167	150	9	8

2015 wurden insgesamt 167 Fälle aus dem Landkreis Ansbach vermittelt. Davon waren 120 Jugendliche und 47 Heranwachsende. Davon wurden vom Landkreis Ansbach und der Staatsanwaltschaft Ansbach 45 weibliche und 122 männliche Klienten gemeldet.

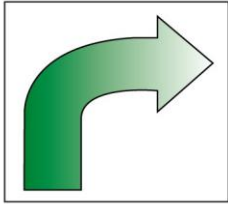
TOA

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH UND MEDIATION IN KONFLIKTFÄLLEN

Das Fortbildungsseminar „*Methoden im Täter-Opfer-Ausgleich und Abschlusskolloquium*“ fand von 12.- 14.10.15 in Herrieden statt. Damit sind jetzt alle Kolleginnen und Kollegen ausgebildete Mediatoren für Strafsachen und Konfliktfälle. Eine Pressemitteilung dazu wurde am 21.10.15 versendet. Das Programm und die Ausschreibung des Seminars erfolgten im Februar 2015. Die Fallbilanz seit 2012 des TOA im Landgerichtsbezirk Ansbach:

Jahr	Eingehende Fälle		Abgeschlossene Fälle	Gespräche erfolgten	kein TOA
	Jugendliche/Heranwachsende	Erwachsene			
2012	8	1	9	8	1
2013	25	3	28	24	4
2014	7	0	7	7	1
2015	5	1	5	5	1

Das TEAM TOA ist Mitglied im LAG TOA Bayern. Für die LAG TOA Bayern und dessen Jahresbericht wurde die Statistik 2015 erstellt und an den LAG gesendet. Der Jahresbericht der LAG wird dem Justizministerium vorgelegt. Außerdem nimmt der Verein an der Erstellung und Veröffentlichung des Buches „*Ausgleichende Gerechtigkeit*“ mit einem TOA-Fall teil. TOA und SogA werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

ÜBERGANGSMANAGEMENT

Übergangsmangement bedeutet, dass gemäß dem Bayerischen Strafvollzugsgesetz Gefangene in den Justizvollzugsanstalten befähigt werden sollen zukünftig ein Leben ohne Straftaten zu führen. Darauf sind sie angemessen **vor** einer Entlassung vorzubereiten und **nach** einer Entlassung sollen sie weiterhin unterstützt werden. Die Betreuung der Straftentlassenen mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach obliegt **nach der Entlassung** aus dem Strafvollzug **dem Verein (freie) Straffälligenhilfe – Netzwerk** im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. soweit sie nicht der Bewährungshilfe oder anderen staatlichen Stellen zugeteilt sind. Dabei umfasst diese resozialisierende Nachbetreuung insbesondere die Begleitung aus der Haft entlassener Frauen und Männer mit besonderem Hilfebedarf und dem Wunsch auf Nachbetreuung und durchgehende Hilfe.

Die Maßnahmen des Übergangsmagements im Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. teilen sich auf in

- ehrenamtliche Besuchsdienste/**Ausflüge/Coaching** in Justizvollzugsanstalten
- resozialisierende Maßnahme **NEUSTART**
- offene Anlaufstelle **Zentralstelle für Straftentlassene**
- Betreuung unserer **Übergangswohnungen**.

Es haben sich folgende Fallzahlen im Übergangsmangement seit 2012 im Landgerichtsbezirk Ansbach ergeben:

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	59 Fälle
2015	89 Fälle

Folgende Fälle sind im **Bereich Übergangsmangement** bei uns **2015** eingegangen:

Melder	Neustart	Zentralstelle	Ausflug/Coaching	Übergangswohnungen
Eigenmelder	9	9		
JVA/ZfS Nürnberg	11	2		4
JVA Kaisheim/Eichstätt	3	3		1
BwH/BKH	5	2		1
JVA AN/Lichtenau	8	4	13	1
Sonstige JVA	4	6		3
Summe	40	26	13	10

Zum 30.9.15 waren 2 hauptamtliche und 14 ehren-und nebenamtliche Mitarbeiter im Übergangsmangement in den unterschiedlichen Bereichen tätig und davon aktuell 12 Ehrenamtliche tatsächlich aktiv. Nahezu alle Ehrenamtlichen und alle Hauptamtlichen sind bei unterschiedlichen Justizvollzugsanstalten in Bayern als Betreuer zugelassen. Die Ehrenamtlichen werden fachlich bei Ihrer Arbeit von unseren hauptamtlichen Mitarbeitern bei Bedarf begleitet. Insgesamt fanden 2015 vier Treffen der Ehrenamtlichen statt. In den Sitzungen am 18.2.15 und 24.6.15 war die Fallsupervision Schwerpunkt der Sitzungen, bei

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

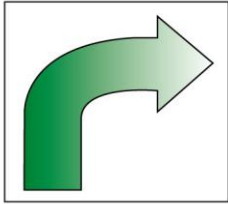
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

der Sitzung am 15.4.15 wurde „die sozialtherapeutische Einrichtung -Wendepunkt- der Stadtmission Nürnberg“ vorgestellt und am 8.12.15 fand die jährliche Weihnachtsfeier statt. Alle Ehrenamtlichen erhalten Visitenkarten des Vereins und erhalten regelmäßig zur Fortbildung die Studienbriefe des schwarzen Kreuzes sowie weitere Beratungsinformationen und Fortbildungsangebote. Dem Justizministerium wurde am 10.3.15 eine Zwischenbilanz des ersten Jahres für die Zentralstelle für Straftentlassene und eine Bilanz von NEUSTART auf Wunsch übermittelt. Im Oktober 2015 wurde das Justizministerium mit einem Positionspapier zur weiteren Planung des Übergangsmanagement durch den 1. Vorsitzenden informiert.

➤ Ehrenamtliche Besuchsdienste/Ausflüge/Coaching in Justizvollzugsanstalten

Im Mai und Dezember fanden die jährlichen Ausflüge u.a. im Freilandmuseum Bad Windsheim, Weihnachtsmarkt u.a. mit je 4 Gefangenen statt. Ein junger Mann wurde in der JVA Lichtenau gecoacht und sehr zielgerichtet auf die Entlassung mit Therapie vorbereitet.

➤ Neustart

Bei der resozialisierenden Maßnahme NEUSTART des Vereins Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. werden Gefangene in bayerischen Justizvollzugsanstalten umfassend auf die Entlassung vorbereitet und nach der Entlassung, mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach aufsuchend mobil, flexibel und dabei professionell bzw. ehrenamtlich begleitet. Folgende Fallzahlen haben sich seit Beginn der Maßnahme ergeben:

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	23 Fälle
2015	40 Fälle

Folgende Fälle sind bei uns 2015 eingegangen:

Melder	Betroffene	Betroffene	Summe
Eigenmelder	8 männlich	1 weiblich	9
JVA/ZfS Nürnberg	10 männlich	1 weiblich	11
JVA Kaisheim/Eichstätt	3 männlich	-	3
BwH/BKH	5 männlich	-	5
JVA AN/Lichtenau	8 männlich	-	8
JVA Ebrach	2 männlich	-	2
JVA Aichach	-	2 weiblich	2
Summe	36	4	40

Planung, Einleitung, Vermittlung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen für zur Entlassung anstehende Gefangene sind der Schwerpunkt von NEUSTART. Mit allen

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

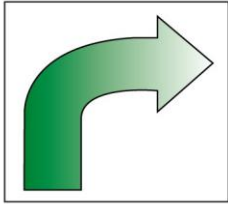
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Betroffenen wird jeweils aufsuchend Kontakt aufgenommen und entsprechend unserem Konzept intensiv begleitet. Die am häufigsten nachgefragten Aufgaben und Wünsche im Rahmen der Betreuung und Begleitung sind die Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei der Arbeitsplatzsuche, bei Gängen zum Jobcenter und sonstigen Behörden. Weiterhin wird Unterstützung gewünscht bei Suchtmittel- und Schuldenproblemen. Oft wird einfach auch nur das persönliche Gespräch mit dem Mitmenschen erstmals in Freiheit angenommen.

Aus den Vorjahren werden durch unsere Ehrenamtlichen noch mehrere ehemals Straffällige begleitet. Es sind bei Ihnen keine Straftaten mehr aufgetreten. Von den 40 aktuellen Fällen werden noch 13 aktuell begleitet. Die Intensität der Betreuung schwankt je nach Bedarfssituation von wöchentlich mehrstündiger Begleitung bis zu losem Kontakt einmal im Monat. Die Maßnahme wird vom Bayer. Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. finanziell gefördert.

➤ Zentralstelle für Straftentlassene

Als **offene Anlaufstelle für Straftentlassene** wird vom Träger „Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe – Netzwerk e.V. und Diakonisches Werk WUG“ die **Zentralstelle für Straftentlassene** in Gunzenhausen angeboten. Die Zentralstelle war von 1.1.2015 bis 31.12.15 in der Hensoltstr. 27 in Gunzenhausen ohne Ausfallzeiten untergebracht und besetzt. Dieser Service für Straftentlassene wird einmal in der Woche jeweils Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr angeboten. Telefonisch ist die Zentralstelle unter der Woche durchgehend erreichbar, entweder unter 0151/61026511 oder 0170/4749314. Folgende Fallzahlen haben sich 2015 ergeben:

2014 (seit 1.4.14)	18 Fälle
2015	26 Fälle

. Folgende Fälle sind bei uns 2015 eingegangen:

Melder	Betroffene	Betroffene	Summe
Eigenmelder/BWH/BKH	11 männlich	-	11
JVA/ZfS Nürnberg	-	2 weibliche	2
JVA Kaisheim/Eichstätt	3 männlich	-	3
JVA Aichach	-	2 weibliche	2
JVA AN/Lichtenau	4 männlich	-	4
JVA Würzburg	1 männlich	-	1
Sonstige JVA	3 männlich	-	3
Summe	22	4	26

➤ Betreuung unserer Übergangswohnungen

Die Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. bietet straffälligen Personen **zur Starthilfe zwei komplett möblierte Wohnungen** mit insgesamt **3**

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

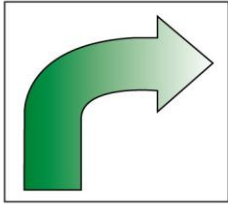
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Wohneinheiten vorübergehend und unbürokratisch zur Untervermietung als Übergangswohnungen angeboten. Die Betreuung erfolgte haupt- und ehrenamtlich. In der Crailsheimstraße in Ansbach wird ein Einzelapartment (ca. 25 qm) zur Verfügung gestellt. Seit 1.5.15 verfügt der Verein noch über eine Wohngemeinschaft mit 2 Apartments in der Philip-Zorn-Straße in Ansbach.

Es kam trotz enger Betreuung immer wieder zu massiven Beschädigungen in den Wohnungen oder zu Straftaten im Umfeld der Wohnungen, auch unter Beteiligung unserer Untermieter. Für eine intensivere Betreuung der Bewohner wurde das Konzept für eine Fachberatungsstelle „mobile ambulante Hilfe in betreuten Wohnformen“ 2015 entwickelt und wird nun seit 1.1.2016 tatsächlich hauptamtlich umgesetzt.

2015 hat sich folgende Entwicklung in der **Crailsheimstraße** gezeigt:

Geschlecht	Alter	Grund	Wohnte von	Wohnte bis
Männlich	51	Haftentlassung	1.1.15	26.01.15
Männlich	31	Haftentlassung	27.1.15	31.05.15
Männlich	22	U-Haftentlassung	17.6.15	05.08.15
Männlich	19	Haftentlassung	01.09.15	09.11.15
Männlich	37	Haftentlassung	17.11.15	31.12.15

2015 hat sich folgende Entwicklung in der **Philip-Zorn-Straße** gezeigt:

Geschlecht	Alter	Grund	Wohnte von	Wohnte bis	App1/2
männlich	36	Haftentlassung	13.05.15	03.09.15	APP 2
männlich	20	Haftentlassung	18.05.15	30.09.15	APP 1
männlich	28	Haftentlassung	01.10.15	11.11.15	APP 2
männlich	45	Haftentlassung	01.10.15	31.01.16	APP 1
männlich	30	Haftentlassung	17.11.15	18.03.16	APP 2

Im Übergangswohnen ergaben sich folgende Defizite:

Defizit 2013	3582,03 €	1 Apartment
Defizit 2014	524,75 €	1 Apartment
Defizit 2015	5021,76 €	3 Apartments

Die Auslastung der Wohnung ist unverändert hoch. Eine Warteliste für 2016 zum Bezug der Wohnung ist vorhanden:

Auslastung 2013	96 %
Auslastung 2014	94 %
Auslastung 2015	77 %

ANTIGEWALTKURSE

AAT - Anti-Aggressivitäts-Training für Erwachsene ab 18 Jahre

Das Anti-Aggressivitäts-Training ist ein deliktbezogenes, spezialisiertes soziales Training mit konfrontativ-provokativer Ausrichtung. Voraussetzung für den Behandlungserfolg ist eine tragfähige Beziehung. Zum Einsatz kommen Elemente aus dem Psychodrama, der

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

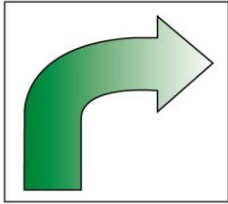
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Gestalt-, Verhaltens- und systemischen Therapie, der Theaterpädagogik, Interaktionspädagogische Übungen und Visualisierungen. Die theoretische Grundlage bilden Lerntheorie, Kognitionspsychologie, Provokative Therapie, Konfrontative Pädagogik, Morenos theaterreife Dramatisierungen und ein humanistisch geprägtes, positives Menschenbild.

Die Trainingsmaßnahme umfasst ca. 14 Gruppensitzungen à drei Stunden sowie drei bis fünf Tagesveranstaltungen à sechs Stunden, was ein zeitlich flexibleres und intensiveres Arbeiten an Inhalten ermöglicht (v.a. Teambuilding / Biographie-Arbeit, Körpersprache/Deeskalations-strategien, Opferblock, Heiße Stühle). Eine Dauer von etwa einem halben Jahr sichert eine nachhaltigere Verhaltensänderung. Teilnehmer sind ausschließlich Männer ab 18 Jahre, die Körperverletzungs- und Gewaltdelikte begangen haben und / oder befürchten, weitere Gewalttaten zu begehen. Seit 2011 fanden 4 Kurse statt:

Kurse	Jahr	Gemeldete TN	TN am Gruppenkontext	Abbrecher	Erfolgreich
1	2011/2012	8	8	3	5
2	2012/2013	14	13	6	7
3	2013/2014	17	11	6	5
4	2014/2015	13	8	2	6

Antigewalttraining für 14 – 21 Jährige

Männlichen Jugendlichen im Alter von 14-21 Jahren, die durch Gewalttaten gegenüber Personen oder Sachen straffällig geworden sind, soll die Möglichkeit gegeben werden, die Aggressionsbereitschaft in vorgegebenem Rahmen abzubauen, sich "männlich" zu verhalten und letztendlich die Neigung zu aggressivem, kriminellen Verhalten zu verringern bzw. abzubauen. Bisher wurden folgende 6 Kurse umgesetzt:

Jahr	gemeldete Teilnehmer	Entlassen	abgeschlossen
2011/2012	28	8	20
2012/2013	12	3	9
2013	11	1	10
2013/2014	14	3	11
2014	15	0	15
2015	7	0	7

In den Kursen werden junge Menschen in je 20 Einheiten trainiert und gefördert. Die theoretischen Themen (z.B. Gewalt, Grenzen, Vertrauen, Selbstwert, Körpersprache, Rolle als Mann, Konfliktlösungen, Rolle in der Gruppe, Verhalten bei Bedrohung, Alkohol, Ehre, Wut, Ärger u.a.) werden mit praktischen Übungen, persönlichen Erlebnissen, Begriffsklärungen u.v.a. geklärt und reflektiert. Die Maßnahme läuft in Kooperation und Zusammenarbeit mit den Ansbach Grizzlies 1981 e.V., weshalb sich im Anschluss an die pädagogische Arbeit auch stets ein „Sportblock“ anschließt, bei dem die Teilnehmer „nochmals Dampf ablassen können“. Teilnahmenachweise werden nach Abschluss der

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

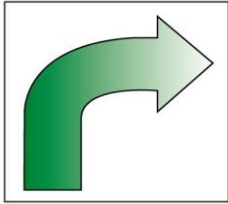
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Kurse an die vermittelten Stellen gesendet. Diese pädagogischen Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

EINZELFALLHILFEN

Betreuungsweisungen und Erziehungsbeistandschaften

Ziel von Einzelfallhilfen ist es, insbesondere im Kontext des Jugendstrafverfahrens Rückfall- Mehrfach- und Intensivtätern bei der Bewältigung alltäglicher Lebenssituationen zu helfen, da diesen gefährdeten und delinquenten Jugendlichen und Heranwachsenden allein durch repressive Mittel nicht geholfen wird. Diese Projekte werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Die **Betreuungsweisungen** werden dabei nach dem rechtskräftigen Urteil der Gerichte vom kostentragenden öffentlichen Träger – hier z.B. Stadt und Landkreis Ansbach - umgesetzt. Die Vergabe durch die öffentlichen Träger erfolgt u.a. auch an den Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. entsprechend der Fachleistungsvereinbarungen mit dem Landkreis Ansbach, der Stadt Ansbach und auch anderen Städten und Landkreisen (z.B. Landkreis Cham). Diese Fachleistungsvereinbarungen betreffen auch Erziehungsbeistandschaften und Hilfe für junge Volljährige. Es gingen bis 2015 folgende Fälle ein:

Jahr	Eingehende Fälle (incl. Hilfe für junge Volljährige)		Erfolgreich abgeschlossen oder laufen noch	Abbruch
	Betreuungsweisungen	Erziehungsbeistandschaften		
2012	9	0	7	2
2013	13	1	13	1
2014	13	1	12	2
2015	8	1	8	1

Der Betreuungshelfer unterstützt den straffälligen und verurteilten jungen Menschen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und fördert unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie seine Verselbständigung. Methodisch ausgestaltet wird die Maßnahme durch z.B. Einzelbetreuung in Form von Beratung, Krisenintervention und durch lebensfeldorientierte Betreuung z.B. unter Einbeziehung von Eltern, Lehrern, Arbeitgebern, Peer-Groups u.a. Bei einer Erziehungsbeistandschaft ist der inhaltliche Kontext der Arbeit vergleichbar, aber die Maßnahme ist freiwillig.

Resozialisierende Nachbetreuung erlebnispädagogischer Projekte

Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtbezirk Ansbach e.V. fördert jährlich junge, mehrfach- oder intensiv straffällig gewordene Menschen finanziell und erzieherisch, um am **erlebnispädagogisch orientierten Segeltörn Thor Heyerdahl** teilnehmen zu können. Die Thor Heyerdahl ist ein Dreimastsegelschiff. Mehrere Erzieher und Betreuer

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

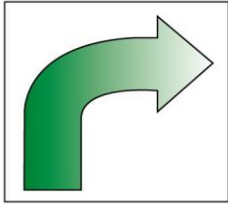
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

begleiten als Stammmannschaft ehrenamtlich oder hauptamtlich den 10tägigen Segeltörn. Der Segeltörn ist Teil der Freizeitmaßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit im Landkreis Ansbach und wird vom Jugenddekanat Windsbach organisiert. Unser Verein ist Kooperationspartner für den Bereich der straffälligen jungen Menschen.

Ziel der Maßnahme und der damit **verbundenen Nachbetreuung ist die jugendgerechte Resozialisierung von jungen Straftätern** abseits von „normalen“ Resozialisierungswegen. Ein Jugendlicher erhielt 2015 noch die Nachbetreuung aus der Zeit des Segeltörns 2014 als freiwillige Erziehungsbeistandschaft. 2015 konnte wurde kein junger Straftäter vermittelt.

Überwachung von Auflagen und Weisungen mit sozialpädagogischer Intervention bei Bedarf

Die **zugeteilten Bußgelder** von Amtsgericht und Staatsanwaltschaft sind regelmäßig eingegangen. 2015 ist weiterhin ein Rückgang der **eingehenden, von den Gerichten und Staatsanwaltschaften zugeteilten Bußgelder** festzustellen.

Im Zeitraum **von 1.1.2015 bis 31.12.15** wurden für die Aufgaben und Leistungen im Rahmen der Straffälligenhilfe und Straftatlassenenhilfe insgesamt 25.710 € (Vorjahr: 28.650 €) Bußgelder von den Gerichten Ansbach und Weißenburg und der Staatsanwalt Ansbach zugeteilt. Bei den **tatsächlich eingegangenen Bußgelder** ist die Situation noch wesentlich dramatischer. Diese belaufen sich auf bis 31.12.15 auf 22.115 € (Vorjahr: 28.825 €).

Dienst – und Fachaufsicht / Netzwerkarbeit

Die Dienst- und Fachaufsicht wurde in den oben genannten Projekten von mir als Leiter der operativen Geschäftsbereiche hauptamtlich wahrgenommen, sowie die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Fachkräfte nach Möglichkeit unterstützt. Es fanden Teambesprechungen und Dienstbesprechungen regelmäßig in der Geschäftsstelle oder an anderen Orten statt. Die Geschäftsstelle und die Zentralstelle sind möglichst intensiv besetzt. Urlaubsregelungen werden getroffen.

An den Sitzungen der AG Straffälligenhilfe nahmen wir teil. Auf hauptamtlicher Ebene wurde ein Vorstellungstreffen mit der staatlichen Bewährungshilfe am 27.4.15 umgesetzt.

Peter Pfister
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Mediator in Strafsachen und Konfliktfällen
Leiter der operativen Geschäftsbereiche

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963
www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS
Mitglied in
Diakonie
Bayern

Zukunftministerium
Was Menschen berührt.